

## Eine doppelte Flucht steht im Hintergrund

„Adeste, fideles“ in vielen Übersetzungen

Von Monika Willer

**Hagen.** „Adeste, fideles“ ist eines jener Weihnachtslieder, die in vielen Sprachen gesungen werden und für die es verschiedene Textfassungen gibt. Im Hintergrund steht eine doppelte Fluchtgeschichte. John Francis Wade, auf den die englische Tradition von „O come, all ye faithful“ zurückgeht, war ein englischer Notenkopist, der wegen seines katholischen Glaubens nach dem Scheitern des zweiten Jakobitenaufstandes 1745 nach Frankreich ins Exil ging. Der französische Bischof Étienne-Jean-Francois Borderies, Schöpfer der lateinischen Fassung, musste während der Französischen Revolution wiederum nach London emigrieren. Die heute gebräuchliche lateinische Fassung fügt die beiden Traditionen ineinander. „Herbei, o ihr Gläub'gen“ folgt der Fassung von Wade; auf der französischen Tradition basiert die Version im Gotteslob „Nun freut euch, ihr Christen“.

Notenblatt und Mitsingdatei: [wp.de/liederprojekt](http://wp.de/liederprojekt)

# Ein besserer Zusammenhalt in der Krise

Forschungsprojekt will herausfinden, wie sich die Selbstorganisation der Bevölkerung stärken lässt

Von Harald Ries

**Wuppertal.** Zwölf Jahre ist es her, dass nach heftigen Schneefällen 25 000 Menschen im Münsterland tagelang von der Stromversorgung abgeschnitten waren. Das war unangenehm, aber keine Katastrophe. Weil es Hilfe gab. Weil viele Häuser noch Holz- oder Kohleöfen hatten. Und weil die Leute sich gegenseitig unterstützten.

Aber wäre das immer so? Und überall? Welche Folgen haben eventuelle Unterschiede für die Arbeit im Katastrophenschutz? Und wie lässt sich der soziale Zusammenhalt überall stärken, damit die Bevölkerung besser gegen Krisen gewappnet ist? Mit diesen Fragen befasst sich ein Forschungsprojekt unter Leitung der Uni Wuppertal. Beteiligt sind auch die Ruhr-Uni Bochum und das Deutsche Rote Kreuz (DRK).

### Dreijähriges Projekt

Das Interesse der Hilfsorganisation erklärt der Wuppertaler Soziologe **Dr. Tim Lukas** (kleines Foto) vom Lehrstuhl für Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit: „Da geht es darum, welcher Stadtteil bei einer Katastrophe



Der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Christoph Unger, informiert über das Verhalten bei Stromausfall. FOTO: BRITTA PEDERSEN

dringender versorgt werden muss, weil in einem anderen die Selbstorganisation der Bürger besser funktioniert. Das ist auch ökonomisch wichtig.“

Das lässt sich auch in einem dreijährigen Projekt nicht flächendeckend feststellen. Untersucht werden deshalb je ein städtisches und ein ländliches Gebiet und West- und Ostdeutschland: Münster und Ostbevern im Kreis Warendorf, Potsdam und Bad Belzig in Brandenburg. Aus der Analyse sollen konkrete Empfehlungen entstehen – auch für eine bessere Zusam-



menarbeit zwischen Katastrophenschutz, Wohlfahrtsorganisationen und Kommunen.

Doch auch am Anfang der Forschung gibt es bereits Erkenntnisse und Erfahrungen: „In einem früheren Projekt haben wir festgestellt, dass der soziale Zusammenhalt in der Mittelschicht stärker ausgeprägt ist“, sagt Lukas. Die Erwartung ist auch, dass das in kleineren Gemeinden eher der Fall ist. Wenn man sich kennt, kooperiert man eben leichter.

Und wenn man sich ähnlich ist. In

### Das Experiment mit den verlorenen Briefen

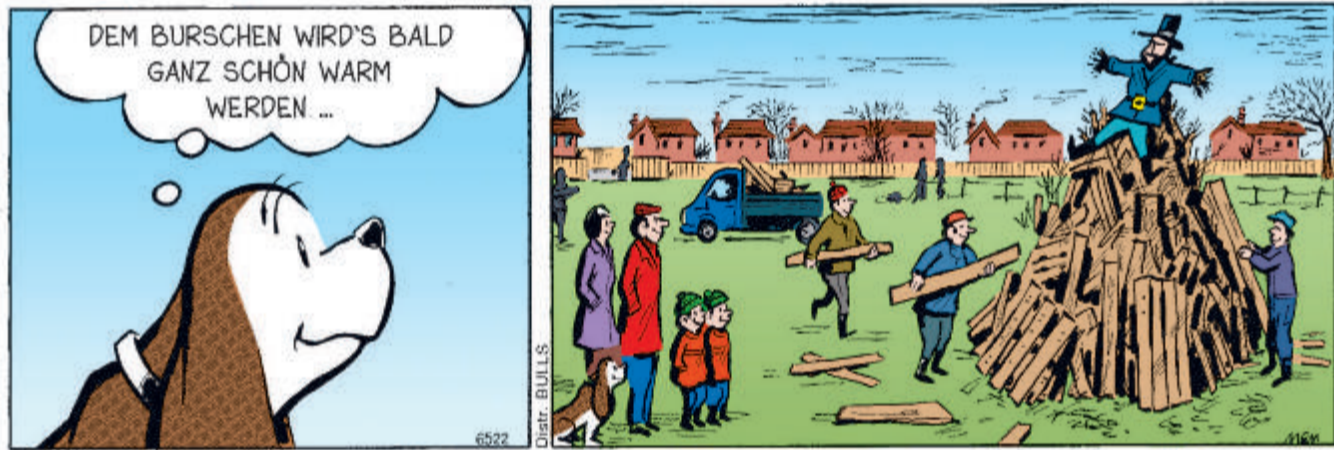
Um die Handlungsbereitschaft der Menschen zu untersuchen, dient ein Experiment mit absichtlich verlorenen Briefen: Wie viele werden aufgehoben und wieder in den Kasten geworfen? Welche Rolle spielen dabei die Namen des Absenders und Empfängers, wenn sich daraus die Herkunft ablesen lässt?

dem Fall im Vorteil: „Wenn die Ursprungsbevölkerung wegzieht und Pendler aus der Stadt wegen des billigeren Wohnraums hinziehen, wird es auch schwierig. Sozialer Zusammenhalt braucht Zeit. Eine hohe Fluktuation beschädigt das. Und Neuankömmlinge müssen Möglichkeiten bekommen, sich zu integrieren.“ Auch in gentrifizierten Stadtvierteln lösen sich soziale Netzwerke auf, in reichen Villenvierteln leben Menschen hinter Mauern, die Straßen wirken ausgestorben. Ob sich hier Nachbarn beim Stromausfall zusammäten, wenn einer über einen Campingkocher verfügte und der andere über Konserven?

### Vertrauen durch Kontakt

„Vertrauen entsteht durch Kontakt“, weiß Lukas. Dass der zwischen verschiedenen Gruppen kaum stattfindet, dass sie sich nicht mischten, liege auch am Versagen des sozialen Wohnungsbaus. Also müssten andere Foren her: Stadtteilstefte, Einsatz für gemeinsame Ziele im Wohnumfeld, in Vereinen. „Sozialer Zusammenhalt ist im Krisenfall ein entscheidender Faktor; das haben viele Studien national und international gezeigt.“

## WURZEL



## 21. DEZEMBER

**Namenstag:** Ingmar, Ingo, Hagar, Thomas  
**Historische Daten**  
**1988:** Ein Jumbo-Jet der Fluggesellschaft Pan Am stürzt über der schottischen Stadt Lockerbie ab, 270 Menschen sterben. Hinweise auf eine Bombe werden gefunden. Schottische Ermittler kommen zu dem Schluss, dass der Anschlag auf libysche Geheimdienstleute zurückgeht. Der Staat Libyen zahlt rund zweieinhalb Milliarden US-Dollar

Entschädigungen an die Hinterbliebenen.  
**1975:** In Wien beraten sich die Minister der Opec-Staaten (ein Zusammenschluss erdölexportierender Länder), als ein sechsköpfiges Terrorkommando das Gebäude stürmt. Die Verbrecher unter dem Kommando des Venezolaners Ilich Ramirez Sanchez („Carlos“) nehmen rund 70 Menschen als Geiseln und verlangen, dass die Erlöse aus dem Erdölverkauf zur Entwicklung des

arabischen Volkes verwendet werden sollen. Die Terroristen fliehen mit einem Flugzeug, lassen nach und nach Geiseln frei und entkommen nach Libyen. Später wird spekuliert, ob die Aktion nur die Erdölpreise treiben sollte.  
**1972:** Die Bundesrepublik und die DDR einigen sich auf den sogenannten Grundlagenvertrag. Das Abkommen regelt unter anderem Familienzusammenführungen.  
**1968:** Von Cape Canaveral

startet das erste bemannte Raumschiff, das das Gravitationsfeld der Erde verlässt und den Mond erreicht.  
**1898:** Die polnische Physikerin Marie Curie und ihr Mann Pierre entdecken das Element Radium, Nummer 88 im Periodensystem der Elemente.  
**Geburtstag**  
**1917:** Heinrich Böll, dt. Schriftsteller, gestorben 1985.  
**Todestag**  
**1935:** Kurt Tucholsky, dt. Journalist, geboren 1890.

## SUDOKU SCHWIERIG

5				3	8			
	9					7		
			7	1		4		
		9		5		6		
1				4				3
	5			6		2		
	1	6		8				
	8						9	
		6	9					5

## SUDOKU EINFACH

			9	1		6		
8	6			4		5	3	
7				3	8		2	
6	1			4	9	2		8
		2				4		
3		8	7	2			9	1
4		9	1					7
1	7		4				8	5
	3		8		7			

SCHWIERIG					AUFLÖSUNG DER LETZTEN SUDOKU-RÄTSEL					EINFACH							
5	3	6	1	2	9	7	8	4	6	1	2	8	7	4	5	9	3
2	9	7	3	8	4	6	1	5	5	4	9	2	3	6	8	7	1
1	8	4	6	5	7	9	3	2	3	7	8	5	9	1	2	6	4
9	2	5	8	1	6	4	7	3	2	9	7	1	8	5	3	4	6
3	6	1	4	7	2	5	9	8	1	6	3	4	2	7	9	8	5
7	4	8	9	3	5	1	2	6	4	8	5	3	6	9	1	2	7
4	1	2	5	9	8	3	6	7	7	2	4	9	5	3	6	1	8
8	5	9	7	6	3	2	4	1	8	3	6	7	1	2	4	5	9
6	7	3	2	4	1	8	5	9	9	5	1	6	4	8	7	3	2

## HOROSKOP

- Widder 21.3. - 20.4.** So mancher will unbedingt seinen Willen durchsetzen und stößt verständlicherweise auf Widerstände.
- Stier 21.4. - 20.5.** Nutzen Sie diesen Zeitraum möglichst zum langfristigen Planen Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse.
- Zwillinge 21.5. - 21.6.** Im Job jetzt nur nicht verzagen, sondern hartnäckige Ausdauer zeigen. So können Sie Punkte machen.
- Krebs 22.6. - 22.7.** Die Tatsache, dass man für harmonische Beziehungen auch einiges tun muss, nicht außer Acht lassen!
- Löwe 23.7. - 23.8.** Das Gedankenkarussell steht kaum noch still. Kein Wunder, dass Sie auf andere etwas nervös wirken.
- Jungfrau 24.8. - 23.9.** Harte Worte sollten heute vermieden werden. Achten Sie vermehrt auf die Reaktionen Ihrer Kollegen.
- Waage 24.9. - 23.10.** Der kosmische Gegenwind macht es Ihnen heute nicht leicht. Weichen Sie auf sichereres Gelände aus.
- Skorpion 24.10. - 22.11.** Diese Zeit ist für einige Überraschungen gut, die sich ausnahmslos von der positiven Seite zeigen.
- Schütze 23.11. - 21.12.** Sie fühlen sich müde und gereizt. Kein Wunder! Konträre Tendenzen beeinflussen Ihre Stimmungslage.
- Steinbock 22.12. - 20.1.** Eine Abmachung geht Ihnen gegen den Strich. Sagen Sie das rechtzeitig, noch ist einiges zu ändern!
- Wassermann 21.1. - 19.2.** Sie verstehen es, dem Alltag die Sonnenseite abzugewinnen und schwören auf Liebe und Freundschaft.
- Fische 20.2. - 20.3.** Sie erhalten endlich grünes Licht für ein geplantes Vorhaben. Das Quäntchen Glück schickt Fortuna.

langsam weniger werden	persönl. Fürwort, 1. Person Singular	Wintersportgerät	Trag- u. Reittier in südl. Ländern	Qualität
scharf, verletzend, beißend				
vorspringende Spitze			leicht durchnässt	
Beseitigung von Missständen	die Pole betreffend	Kfz-Z. Ägypten		
Zeitschnitt im 19./20. Jh. (Belle ...)			ugs.: über das	Berielungsgerät
Vornehmter (engl.)	Kurzmeldung als Laufschrift	Zeitmesser		
Wandverkleidung			ugs.: innerhalb	ugs.: nein!
persönl. Fürwort/ 2. Person, 3. Fall	Bindewort			
Viereck				
Kurzform für daran	Elbe-Zufluss einsam, verlassen			
hell tönend, schrill	Ackergerät	Platz im Theater		
griech. Vor-silbe: Erd...				
leichter, offener Einspanner				
Abzählreim: ... mène muh				

si0719-1645

**AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSEL**

W	L	S	T	R	E	R
B	R	A	V	L	O	H
G	E	H	O	H	O	C
M	A	X	H	O	C	E
S	T	A	H	O	C	E
U	R	M	E	L	O	H
A	F	A	N	G	A	
K	A	F	A	N	G	
H	E	L	M	O	N	
G	A	B	L	O	T	
F	L	O	T			